

Vorwort

Die Energiewende ist angesichts der persistenten, langfristigen Probleme der derzeitigen Energieversorgung eine der größten politischen Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Die Umsteuerung der Energieversorgung strategisch zu meistern, ist eine faszinierende Idee, die auch in der politischen Praxis vielfach verfolgt wird. Die Frage, wie eine strategische Steuerung der Energieversorgung hin zu einem nachhaltigen System gelingen könnte, hat mich zur Bearbeitung der vorliegenden Studie motiviert. Inspiriert wurde ich dabei durch die Forschungen zu politischen Strategien von PD Dr. Ralf Tils an der Leuphana Universität Lüneburg sowie die umfangreichen Untersuchungen im Bereich Energie- und Klimapolitik an der Forschungsstelle für Umweltpolitik (FFU) der Freien Universität Berlin.

Die vorliegende Untersuchung reichte ich im Mai 2012 am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der FU Berlin als Dissertation ein. Ohne die Unterstützung hilfsbereiter Wegbegleiter hätte ich die Dissertation sicher nicht erfolgreich abschließen können.

Besonders bei meinem Doktorvater PD Dr. Lutz Mez sowie Prof. Dr. Miranda Schreurs an der FFU, die die schriftliche Begutachtung meiner Arbeit übernommen haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Lutz Mez hat mir stets zur Seite gestanden und das Promotionsprojekt durch seine umfangreiche Expertise und vielfältigen Kontakte im Bereich der Energie- und Klimapolitik entscheidend voran gebracht. Prof. Dr. Miranda Schreurs danke ich neben der Begutachtung für tiefgreifende Lektionen und kritische Nachfragen zu Theorie und Empirie im Rahmen des DoktorandInnenkolloquiums. Weiterhin bedanke ich mich bei den übrigen Mitgliedern meiner Promotionskommission, Prof. Dr. Danyel Reiche (American University of Beirut / FU Berlin), der mich besonders zu Beginn meiner Dissertation mit fachlichem Rat begleitet hat und die lange Anfahrt zu meiner Verteidigung nicht gescheut hat, Prof. Dr. Johann Köppel (TU Berlin) sowie Dr. Matthias Adolf (FU Berlin).

Desweiteren möchte ich mich herzlich bei der Reiner-Lemoine-Stiftung für mein Stipendium bedanken. Ohne die großzügige und unkomplizierte finanzielle sowie strukturelle Förderung wäre die Promotion so nicht möglich gewesen.

Darüber hinaus stand mir eine Reihe von InterviewpartnerInnen zur Verfügung, ohne deren bereitwillige Auskunft diese Arbeit nicht hätte verwirklicht werden können.

Zentral für das Entstehen meiner Arbeit war der Austausch in meiner Peergroup – ich danke herzlich Dr. Julia Verlinden, Tanja Müller und Milena Schuldt, die kontinuierlich methodische und theoretische Fragen mit mir erörtert, Textentwürfe gegengelesen und mir in Krisen beigestanden haben sowie dem Mentoring-Programm der Leuphana Universität Lüneburg, das mir als Mitarbeiterin und Teilnehmerin den wichtigen universitären Anschluss, zusätzliche Finanzierung der Promotion und Beratung geboten hat – ganz besonders danke ich dabei Dr. Anja Thiem, Dr. Julia Weitzel sowie dem Team des Frauenbüros für die wertvolle Wegbegleitung.

Während der Erstellung der Arbeit, v.a. in der Endphase, haben mir weitere Kolleginnen und Kollegen, Freunde und Familie durch die konstruktive Kommentierung von Texten, durch fachlichen Rat und durch aufmunternde Worte zur Seite gestanden, wofür ich mich hiermit herzlich bedanke bei Dr. Mischa Bechberger, Dr. Ruth Brand-Schock, Bettina Feldmeier, Andreas Fußer, Dr. Sylvia Kruse, Dr. Dörte Ohlhorst und Dr. Sibyl Steuer. Mein inniges Dankeschön geht an meine Eltern, die mich durch großelterliche Dienste sehr entlastet und durch Lektoratstätigkeiten und Drucklegung die Dissertation maßgeblich unterstützt haben. Auch meinen Schwiegereltern und Familie Kaupat danke ich für wertvolle „Babysitter-Unterstützung“.

Nicht zuletzt gaben mir Simon, Luis und Matis (und mein treuer Zuhörer Anton auf unzähligen Spaziergängen) die Stabilität und positive Ablenkung, ohne die diese Arbeit wohl kein glückliches Ende gefunden hätte. Ich danke besonders meinem Ehemann für die Entlastung, die inhaltlichen Diskussionen, das offene Ohr und das Zurückstellen eigener Projekte, besonders aber für die unendliche Geduld während dieses langen Zeitraums.

Annika Sohre

Strategien in der Energie- und Klimapolitik
Bedingungen strategischer Steuerung der
Energiewende in Deutschland und Großbritannien
Sohre, A.
2014, XX, 472 S. 20 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-04302-5